

Digitale Peer-Gespräche für Lehramtsstudierende: Individuelle Unterstützung von Lehramtsstudierenden im Rahmen ihres ersten Schulpraktikums

Juliane Knüpfer, Andrea Schmerbauch & Ernst Hany

Konzept und Ziel der Peer-Gespräche

Seit dem Wintersemester 2019/20 werden an der Universität Erfurt zur Begleitung des ersten Schulpraktikums im Bachelorstudium Peer-Coaching-Gespräche zwischen Master- und Bachelorstudierenden des Lehramts durchgeführt.

Die Gespräche folgen dem Konzept des Peer-Counseling (Backes & Lieb, 2003), d.h. die Bachelorstudierenden werden von Masterstudierenden gecoacht, die das Praktikum schon durchlaufen haben. Auf das Führen der Peer-Coaching-Gespräche werden die Masterstudierenden in einem Trainingsseminar während eines Semesters vorbereitet.

Die Vorteile der Peer-Coaching-Gespräche liegen auf der Hand:

- die Bachelorstudierenden können von den Erfahrungen der Masterstudierenden profitieren;
- den Bachelorstudierenden fällt es leichter, sich gegenüber Gleichgesinnten zu öffnen und Probleme und Unsicherheiten anzusprechen;
- die Masterstudierenden werden entsprechend den KMK-Standards in ihrer Beratungskompetenz geschult.

Ziel der Gespräche ist es, die Bachelorstudierenden zu einer Auseinandersetzung mit der eigenen berufsbezogenen Persönlichkeit zu motivieren. Ferner werden die Studierenden angeregt, aus der Analyse der eigenen Stärken und Schwächen individuelle Entwicklungsaufträge für das bevorstehende Praktikum abzuleiten. Durch positive Erfahrungen im Praktikum kann dann die Bereitschaft stimuliert werden (Prochaska, Diclemente & Norcross, 1992), weniger günstig ausgeprägte Persönlichkeitsmerkmale in eine geeignete Richtung zu verändern.

Inhalte der Peer-Gespräche

Peer-Gespräch I

- Identifikation von Stärken und Entwicklungsbereichen bezüglich der Persönlichkeitsfacetten, die als notwendig für den Lehrberuf erachtet werden
 - entweder auf Basis der Ergebnisse im Persönlichkeits-Assessment* oder
 - basierend auf sechs vorgegebenen Themenbereichen (orientiert an den Facetten des BeiL-Verfahrens von Rauin, Kohler & Becker, 1994)
- Herausarbeiten von Ressourcen bei den Bachelorstudierenden
- Erarbeitung von Ideen für Entwicklungsmöglichkeiten im Praktikum (u.a. basierend auf den Erfahrungen der Coaches)

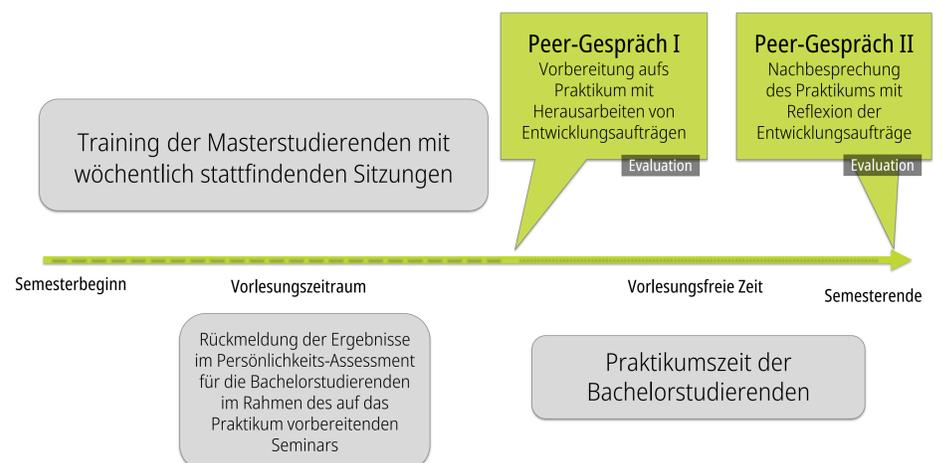
Peer-Gespräch II

- Reflexion des Praktikums
 - Welche Erfahrungen haben die Bachelorstudierenden ganz allgemein gemacht?
 - Konnten die im ersten Gespräch vereinbarten Entwicklungsaufträge umgesetzt werden und auf welche Weise geschah dies?
 - Wo ergaben sich Hürden und persönliche Grenzen?
 - Welche Erkenntnisse nehmen die Bachelorstudierenden aus dem Praktikum und den Erfahrungen bezüglich der Entwicklungsaufträge mit?
- Wie können die nächsten Entwicklungsschritte aussehen?

Online-Durchführung

Die Peer-Coaching-Gespräche finden zu zwei Zeitpunkten statt und werden digital über den Videodienst WebEx durchgeführt und aufgezeichnet. Auch das Training der Masterstudierenden und das Vorbereitungsseminar für die Bachelorstudierenden finden digital statt.

Abb. 1: Zeitpunkte der Beratung im Seminar- und Praktikumsablauf der Bachelorstudierenden



In den Peer-Coaching-Gesprächen wird jeweils ein*e Bachelorstudierende*r von einer/einem Masterstudierenden gecoacht. Ein*e zweite*r Masterstudierende*r beobachtet das Coaching-Gespräch und gibt dem Coach im Anschluss an das Gespräch ein Feedback.

Ergebnisse der Evaluation

Obwohl die Mehrheit der teilnehmenden Studierenden Präsenzgespräche bevorzugt, werden die digital geführten Gespräche von den Studierenden angenommen und positiv bewertet.

Abb. 2: Beurteilung der Peer-Gespräche durch die teilnehmenden Studierenden



Literatur: Backes, H. & Lieb, C. (2003). Peer education. Leitbegriffe der Gesundheitsförderung. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden in der Gesundheitsförderung, 4, 176–179. Prochaska, J. O., Diclemente, C. C., & Norcross, J. C. (1992). In search of how people change: Applications to addictive behaviors. *American Psychologist*, 47(9), 1102–1114. Rauin, U., Kohler, B. & Becker, G. E. (1994). Drum prüfe, wer sich ewig bindet. Ein Berufseinstiegstest für das Lehramtsstudium. *Pädagogik*, 46(11), 34–39.

* Nähere Informationen erhalten Sie auf der Projektseite des [Teaching Talent Centers](#)

GEFÖRDERT VOM